

## Checkliste Erstgespräch

Diese Checkliste dient der Vorbereitung auf ein persönliches Erstgespräch mit einer Familie, die sich für die Frühe Hilfen-Familienbegleitung interessiert und zumindest telefonisch bereits eingewilligt hat. Die vor, während und nach einem Erstgespräch zu beachtenden Aspekte sind im Folgenden in Form von Reflexionsfragen aufgelistet. Die Informationen können im Rahmen von mehreren Treffen mit der Familie eingeholt bzw. weitergegeben werden.

### Reflexionsfragen zur Vorbereitung des Erstgesprächs:

- » Sind Adresse (und ev. Wegbeschreibung) und Telefonnummer bekannt und notiert?
- » Ist bekannt, welche Personen anwesend sein werden?
- » *Bei Bedarf:* Sind spezifische Fragen geklärt worden, wie z. B. die Existenz von Haustieren?
- » Wird das Erstgespräch zu zweit durchgeführt?
  - » Wenn ja, wer geht mit? Ist die Aufgabenaufteilung geklärt?
  - » Wenn nein, welche Strategie habe ich, um alle Aufgaben alleine zu erledigen?
- » Ist der Vermittlungsgrund bekannt?
- » Sind vorab weitere Informationen zur Verfügung gestellt worden?
- » Gibt es aufgrund der individuellen Situation einen Aspekt der unbedingt bei diesem Erstgespräch geklärt werden muss?
- » Sind alle Unterlagen vorbereitet (Flyer, Einverständniserklärungen, Liste mit Notfallnummern, Visitenkarte, etc.)?
- » *Wenn ein Frühe Hilfen-Koffer existiert:* Ist der Koffer befüllt und verfügbar bzw. reserviert?
- » ...

### Während des Erstgesprächs:

- » Wurden alle anwesenden Personen begrüßt (auch die Kinder)?
- » Habe ich mich bzw. haben wir uns (und die jeweilige Rolle) vorgestellt?
- » Wurde das Angebot der Frühen Hilfen-Familienbegleitung und die damit verbundenen Rahmenbedingungen (Freiwilligkeit, Kostenlos, Verschwiegenheit) erklärt?
- » Hat sich die Familie eindeutig für die Inanspruchnahme entschieden?
- » Entspricht die Familie der Zielgruppe des regionalen Frühe-Hilfen-Netzwerks?
- » Ist die Familie mit der anonymen Dokumentation über FRÜDOK einverstanden?

- » Wurden die Grunddaten (Hauptbezugspersonen, Kinder, Geburtsdaten, Staatsangehörigkeit) erfasst?
- » Wurde über den Vermittlungsgrund aus Sicht der Familie gesprochen?
- » Sind die Erwartungen der Familie an die Frühe Hilfen–Familienbegleitung klar und im Einklang mit der Frühen Hilfen–Familienbegleitung?
- » Ist klar, ob weitere Unterstützungsleistungen von der Familie in Anspruch genommen werden?
  - » Wenn ja, wurde geklärt welche das sind?
  - » Erscheint eine Kontaktaufnahme bzw. ein Austausch mit diesem oder diesen Unterstützungsangebot/en als notwendig/sinnvoll?
    - » Wenn ja, wurde das Einverständnis der Familie dazu eingeholt?
- » Gibt es bereits eindeutige Hinweise auf Ressourcen und Belastungen?
- » Gibt es Hinweise auf eine akute Kindeswohlgefährdung?
  - » Wenn ja, wurde die Familie über die Meldepflicht informiert?
- » Wurden erste Ziele besprochen, Prioritäten gesetzt und diese fixiert?
- » Wurden die nächsten Schritte geklärt?
- » Wurde ein neuer Termin vereinbart?
- » Wurde geklärt, wie zwischenzeitlich kommuniziert werden kann (Medium, Zeiten, Notfall)?
- » Wurde geklärt, ob eine individuelle Rückmeldung an jene Person bzw. Institution gegeben werden kann, über die die Kontaktaufnahme erfolgt ist?
  - » Wenn ja, wurde geklärt welche Details dabei angesprochen werden dürfen?
- » ...

## Nachbereitung

- » Sind psychohygienische Maßnahmen notwendig?
  - » Wenn ja, wurden diese auch umgesetzt oder in die Wege geleitet?
- » Wurden die persönlichen Wahrnehmungen (Raum, Kommunikation, Rollenklarheit, Selbstwahrnehmung, etc.) reflektiert und notiert?
- » Wurden die gesammelten Daten und Informationen in die FRÜDOK eingetragen?
- » Ist eine Rückmeldung an jene Person bzw. Institution erfolgt, über die die Kontaktaufnahme gelaufen ist?
- » Erscheint die Einbindung einer anderen Person aus dem Frühe Hilfen–Team notwendig?
  - » Wenn ja, wurde diese kontaktiert und darüber informiert?
- » Wurden bereits vereinbarte erste Aktivitäten veranlasst?